

*smart*  
**NETW**  **ORK**

**Newsletter Oktober 2018**



Graduate School  
European Classics



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt



wissen.leben

# Inhalt

Aktuelles aus dem Netzwerk	<a href="#">S. 1</a>
Aktuelles aus den Graduiertenschulen	<a href="#">S. 7</a>
Termine (intern)	<a href="#">S. 8</a>
Termine (extern)	<a href="#">S. 13</a>
Berichte	<a href="#">S. 17</a>
Impressum	<a href="#">S. 20</a>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

## Aktuelles aus dem Netzwerk

### **Austauschprogramm mit Berkely, University of California**

Das smartNETWORK konnte erfolgreich eine Zusammenarbeit mit dem Institute of European Studies der Berkeley Universität etablieren. Auf Grundlage der Kooperation erfolgt ab 2019 der regelmäßige Austausch zwischen den Partnerinstitutionen. In der Anbahnungsphase ist der Austausch auf jeweils einen/eine Promovierende/n für drei Monate beschränkt. Alle Promovierenden unserer Graduierteneinrichtungen sind qualifiziert, sich auf den Austauschplatz zu bewerben. Die Finanzierung des Aufenthalts kann aus den Fördermitteln des smartNETWORKS erfolgen. Über die Auswahl des Platzes entscheidet die Förderkommission des Netzwerks, wobei ein Erstkontakt des Promovierenden mit Berkeley wünschenswert ist.

Interessierte wenden sich bitte an den Koordinator des smartNETWORK, Hendrik Hilgert

H.Hilgert@uni-muenster.de

<https://ies.berkeley.edu/>

*smart*  
**NETWORK**

**IS** INSTITUTE OF  
**European Studies**  
University Of California, Berkeley

## 8. Tag des Netzwerks

Am 19. Oktober veranstaltet das smartNETWORK seinen 8. Tag des Netzwerks zum aktuellen Ankerthema „Öffentlichkeit und Debattenkulturen“.

Der Tag wird mit der Keynote „Hacking des politischen Diskurses“ von Prof. Dr. Simon Hegelich von der TU München eröffnet. Herr Hegelich diskutiert die Bedeutung von Manipulationen in sozialen Netzwerken durch Social Bots und deren Folgen für die politische Öffentlichkeit. Im Anschluss folgt ein interdisziplinäres Forum mit fünf VertreterInnen aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre verschiedenen Perspektiven und Aspekte des Themas vor ihrem fachlichen Hintergrund diskutieren. Nach dem gemeinsamen Mittagsimbiss sind alle Interessenten zum Workshop eingeladen, in dem die Debatte zum Ankerthema fortgeführt und insbesondere auch über die Perspektiven des Themas diskutiert wird.

Der Tag ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



© Prof. Dr. Simon Hegelich

## Programm

- 10.15** Begrüßung und Eröffnung durch den Prorektor Prof. Dr. Michael Quante
- 10.30** Keynote „Hacking des politischen Diskurses“ von Prof. Dr. Simon Hegelich
- 11.15** Interdisziplinäres Forum „Öffentlichkeiten und Debatten kulturen“, mit  
Prof. Dr. Peter Funke (alte Geschichte)  
Prof. Dr. Simon Hegelich (Politikwissenschaft)  
Prof. Dr. Anni Waldherr (Kommunikationswissenschaft)  
Dr. Marianne Wagner (Kunstgeschichte)  
Prof. Dr. Barbara Winckler (Arabistik/ Islamwissenschaft)
- 12.15** Gemeinsamer Mittagsimbiss
- 13.00** Workshop zum Thema „Öffentlichkeiten und Debatten kulturen in ihrer wechselseitigen Konstituierung“
- 14.30** Ende

## **Aus dem Essenzpapier der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeit und Debattenkulturen“**

Anknüpfend an das letzte Ankerthema des Netzwerks „Entscheidungen – Strategien – Öffentlichkeit“ erscheinen die Begriffe ‚Öffentlichkeiten‘ und ‚Debattenkulturen‘ einerseits von besonderer aktueller Relevanz zu sein – nicht zuletzt angesichts des weitreichenden Wandels, dem sie derzeit vor dem Hintergrund von Digitalisierung und erodierender demokratischer Kultur unterworfen sind. Andererseits verspricht gerade eine interdisziplinäre, transhistorische und transregionale Perspektive, wie sie im Rahmen des Netzwerks möglich ist, bei der Betrachtung dieser Begriffe und der damit verbundenen Phänomene äußerst produktiv zu sein. Der „Tag des Netzwerks“ möchte dieses Thema der universitären Öffentlichkeit vorstellen und lädt zugleich zur Beteiligung an den Diskussionen ein. Das interdisziplinäre Forum wird an Überlegungen anschließen, zu denen eine Arbeitsgruppe innerhalb des smartNETWORKs in den letzten Monaten gearbeitet hat. Mit ‚Öffentlichkeit‘ und ‚Debattenkulturen‘ stellen wir zwei Begriffe gegenüber, die für sich genommen bereits sehr umfangreiche Themenkomplexe umfassen. Beide Begriffe sind bewusst in den Plural gesetzt: Nicht erst heute, angesichts der Omnipräsenz der sozialen Medien, erscheint es problematisch, von einer allgemein verbindlichen ‚Öffentlichkeit‘ zu sprechen. Vielmehr ist eine Vielzahl von Teilöffentlichkeiten bzw. individualisierten Öffentlichkeiten wahrzunehmen. Darüber hinaus wird der Prozesscharakter betont: Öffentlichkeit ist keine statische, abgeschlossene Entität, sondern es gilt vielmehr, die Dynamiken und Bedingungen ihrer Herstellung in den Blick zu nehmen.

Die Verbindung mit dem Begriff ‚Debattenkulturen‘ schränkt den Öffentlichkeitsbegriff insofern ein, als sie die Aufmerksamkeit auf eine spezifische Art der Kommunikation lenkt: Die Debatte ist dadurch gekennzeichnet, dass sie auf Überzeugung zielt, auf Reziprozität beruht und ein Mindestmaß an kognitivem Gehalt voraussetzt. Somit sind in der Debatte stets unterschiedliche Positionen aufeinander bezogen, und eine Anschlusskommunikation ist intendiert. Mit der Wahl des Begriffs ‚Debattenkulturen‘ wird der Fokus zudem weniger auf die Debatteninhalte als vielmehr auf ihre Form gelegt. Hier kommen unterschiedliche Aspekte zum Tragen – je nach Perspektive, sei sie disziplinär, oder vom Untersuchungsgegenstand, der historischen Epoche oder geographischen Region bestimmt: Mit den Akteur\*innen kann beispielsweise nach den Träger\*innen einer Debatte gefragt werden; ebenso können Fragen von Partizipation vs. Exklusion untersucht werden. Diese Aspekte sind zudem in erheblichem Maße vom verwendeten Medium bestimmt, das wiederum Form(en) und Stil der Debatte prägt. Damit verbunden sind normative Vorstellungen, die die Debattenkulturen regulieren, ebenso aber ein subversiv oder offensiv gegen etablierte Kommunikationsregeln verstoßendes Verhalten provozieren können. Zu diesen Normen können Ideale wie Vielfalt, Transparenz, Zugänglichkeit und Wahrheit, aber auch Sprachgebrauch und Umgangsformen zählen. Weitere Überlegungen im Zusammenhang des Ankerthemas „Öffentlichkeiten und Debattenkulturen“ gelten dem Raum: (Soziale) Räume sind unter anderem für Fragen der Grenzziehung vs. Entgrenzung von Privatheit und Öffentlichkeit relevant. Eine besondere Form der Debatte stellt die Intervention im öffentlichen Raum dar. Nicht zuletzt in diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass

Debatten nicht ausschließlich in sprachlicher oder gar textueller Form ausgetragen werden, sondern ebenso über Bilder und Gegenbilder, in fiktionalen und künstlerischen Äußerungen sowie in audiovisuellen Formen.

Das interdisziplinäre Forum nimmt sich vor, die beiden Komplexe in ihrem Wechselverhältnis zueinander zu betrachten und zu erörtern, wie sich ‚Öffentlichkeiten‘ und ‚Debattenkulturen‘ reziprok konstituieren. Dabei verspricht gerade der Dialog der unterschiedlichen disziplinären Zugänge einen gesteigerten Erkenntnisgewinn und produktive Anschlussstellen für weitere Forschungsaktivitäten.



## Aktuelles aus den Graduiertenschulen

### **Neue Promovierende an der GS EAL**

Zum WiSe 2018 starten mit Yuxuan Guo (Psychologie), Joy Steigler (Deutsche Philologie) und David Wirthmüller (Deutsche Philologie) drei neue Promovierende an der Graduate School Empirical and Applied Linguistics.



In Kürze näheres dazu unter:

<http://www.uni-muenster.de/Promotionskolleg-Sprachwissenschaft/Personen/index.html>

### **Neue Promovierende an der GS P-o-L**

Die Graduate School Practices of Literature begrüßt zum Wintersemester 2018/19 fünf neue Mitglieder und zwei Gastpromovierende: Judith Börger, Aaron Carpenter, Akshay Chavan, Juri Durazzi, Omer Othman, Christoph Richter und Elena Sacoph. Gut die Hälfte der Neuzugänge kommt erfreulicherweise aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland und wird die Graduiertenschule, den Fachbereich und das smartNETWORK mit neuen internationalen Perspektiven bereichern.



## Termine (intern)

### **Forschungsforum der GS EAL**

Die Graduate School Empirical and Applied Linguistics veranstaltet in diesem Semester wieder das Forschungsforum. Im Forschungsforum stellen Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ihre aktuellen Forschungsergebnisse zu sprachwissenschaftlichen Themen vor. Es bietet den Lehrenden und Promovierenden darüber hinaus die Möglichkeit zum informellen Austausch.



Die Programm für das kommende Semester

finden sie im Laufe des Oktobers auf unserer Internetseite:

[https://www.uni-muenster.de/Promotionskolleg-Sprachwissenschaft/  
Aktuelles/Veranstaltungen/index.html](https://www.uni-muenster.de/Promotionskolleg-Sprachwissenschaft/Aktuelles/Veranstaltungen/index.html)

Alle Vorträge sind öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

## Ringvorlesung der GS P-o-L

Die Ringvorlesung „Why Literary Studies Matter Now: Academic Practices in an Anti-Intellectual Climate“, die von und für Promovierende und Gäste organisiert wurde, befasst sich mit der kulturellen und politischen Funktion der Literatur(-wissenschaft) in der heutigen Zeit. Projektverantwortliche der GSPoL sind Lea Espinoza Garrido und Birte Fritsch.

15.10 .	Prof. Dr. Matei Chihaiia (Wuppertal)	Marcel Proust im Gulag: Literatur als Medium und modellbildendes System
12.11 .	Dr. Daria Tunca (Liège)	Chimamanda Ngozi Adichie: Portrait of the Artist as a Feminist Icon
19.11 .	Prof. Dr. Moritz Baßler (Münster)	Literaturwissenschaft als Kulturpoetik der Literatur und Medien
03.12 .	Prof. Dr. Katja Sarkowsky (Augsburg)	Fiction, Agency, and the Cultural Appropriation Debate
17.12 .	Prof. Dr. Barbara Winckler (Münster)	„Neue Medien“ und gesellschaftliche Umbrüche in der arabischen Welt: Ein transhistorischer Vergleich
07.01 .	Prof. Dr. Dirk De Geest (Leuven)	Desiring Urgency once Again: Contemporary Dutch Literature as a Challenge
14.01 .	PD Dr. Markus Schmitz (Münster)	Imagination und Flucht-Migration: Künstlerisch-literarische Kontrapunkte zur Fiktion des Faktischen
21.01 .	Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)	‘The real is back’: Wirklichkeiten der Literatur (wissenschaft) heute

Zeit & Ort: Montags, 18 Uhr im Hörsaal S9 (Schloss)

Weitere Informationen unter: [go.wwu.de/gspol](http://go.wwu.de/gspol)

# WHY

- 15.10.2018 Matei Chihaia (Wuppertal)  
Marcel Proust im Gulag:  
Literatur als Medium und  
modellbildendes System
- 12.11.2018 Daria Tunca (Liège)  
Chimamanda Ngozi Adichie:  
Portrait of the Artist as a Feminist Icon
- 19.11.2018 Moritz Baßler (Münster)  
Literaturwissenschaft als Kulturpoetik  
der Literatur und Medien
- 03.12.2018 Katja Sarkowsky (Augsburg)  
Fiction, Agency, and the Cultural  
Appropriation Debate
- 17.12.2018 Barbara Winckler (Münster)  
'Neue Medien' und gesellschaftliche  
Umbrüche in der arabischen Welt:  
Ein transhistorischer Vergleich
- 07.01.2019 Dirk De Geest (Leuven)  
Desiring Urgency once Again:  
Contemporary Dutch Literature as a  
Challenge
- 14.01.2019 Markus Schmitz (Münster)  
Imagination und Flucht-Migration:  
Künstlerisch-literarische Kontrapunkte  
zur Fiktion des Faktischen
- 21.01.2019 Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)  
'The real is back':  
Wirklichkeiten der Literatur(wissenschaft)  
heute

# LITERARY STUDIES MATTER

# NOW



Fachbereich 09  
**Philologie**

Organisation: Lea Espinoza Garrido, Birte Fritsch & Anna Thiemann  
Koordinationsbüro: [ggpols@wwu.de](mailto:ggpols@wwu.de)

wissen.leben

**MONTAGS 18.00-20.00 UHR**  
**HÖRSAL 59 IM SCHLOSS**

Literatur  
Wissenschaft  
Praxis

## **Ringvorlesung des Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“**

Die Ringvorlesung im Wintersemester 2018/2019 macht ihren Auftakt am **15.10.2018**. Sämtliche Termine finden im Seminarraum 303 des Graduiertenkollegs am Domplatz 6 statt. Vortragstitel und Termine befinden sich auf der

[Homepage des Graduiertenkollegs](#)



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt

**30.10.2018**, 17 - 21 Uhr

**„Wie modern ist der Katholizismus?“**

**Festveranstaltung zum 75. Geburtstag von Sozialethiker Prof. Dr. Dr. Karl Gabriel**

Veranstaltung des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften, des Centrum für Religion und Moderne und des Exzellenzcluster "Religion und Politik".



**ReligionundPolitik**  
EXZELLENZCLUSTER | WWU MÜNSTER

Ort: Katholisch-Theologische

Fakultät der WWU, Raum KTh I, Johannisstraße 8-10

Eine Anmeldung wird bis zum 10.10.2018 an [ics@uni-muenster.de](mailto:ics@uni-muenster.de) erbeten.

## 15./16.11.2018 Late Autumn School

Das DFG-Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ veranstaltet dieses Jahr ihre Late Autumn School unter dem Titel „Trust in the Digital Age“.

Speakers: Prof. Dr. Harrison McKnight, Dr. Zlatka Pavlova

Orte: Domplatz 6, Raum 303, Johannisstr. 4, Hörsaal JO1

Weitere Informationen befinden sich auf der

[Homepage des Graduiertenkollegs](#)



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt

## 24.01.2019 Doktorandenkolloquium

Die Promovierenden der GS EAL stellen ihre Arbeit und ihren Forschungsstand vor. Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

Zeit: 9-15 Uhr

(Der Raum wird noch bekanntgegeben)



## 09.05.2019

Pre-Conference „Kommunikationswissenschaftliche Vertrauensforschung in einer digitalisierten Welt – Positionen und Perspektiven“ im Rahmen der 64. Jahrestagung der DGPUK in Münster. Weitere Informationen auf der [Homepage des Graduiertenkollegs](#) „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“

## Termine (extern)

**15.10.2018, 10:00–12:00**

### **Support institutions for PhDs at WWU**

What does a PhD at WWU look like? Who can advise me on PhD stipends or job search? What other support institutions for PhDs are there at WWU? The purpose of this English-speaking tour of WWU's institutions is to introduce you to people who help with job hunting, assist with stipend search, and give advice on various issues.

#### Outcomes

- efficiently identify staff who'll help you achieve your personal and academic goals
- know the environment and successfully navigate support services
- demonstrate knowledge of resources available to you

Target group: PhDs

Meeting point: in front of GC

Participants max.: 12

WWU Graduate Centre

Registration at [events.gc@uni-muenster.de](mailto:events.gc@uni-muenster.de)

**14.–15.11.2018, 09:00–17:00**

### **Thesis defence training**

In their thesis defence, doctoral students usually have to give a presentation of 10 to 30 minutes and discuss their research with the members of the examination committee. This workshop is designed to prepare doctoral students optimally for this situation. In the first part of the workshop the participants get practical tips for their introductory presentation: how to build up the central argument, how to structure the presentation, what language to use, etc. The second part of the workshop deals with typical problems that occur during the discussion:

How to respond to criticism and “killer-questions”, how to deal with stage fright and black-outs, etc. In the third part of the workshop, participants get the chance to give their presentation and to receive feedback from the group and from the trainer.

#### Outcomes

- be able to give a convincing and well-structured presentation
- be able to deal in a confident manner with counter-arguments and critical questions
- know about the setting and roles during the defence
- know how to deal with stage fright and blackouts, feel confident about the defence

Target group: PhDs in the final stage of their study

Trainer: Dr. Malte Engel

Venue: WWU GC, room 001

Participants max.: 10

WWU Graduate Centre

Registration at [events.gc@uni-muenster.de](mailto:events.gc@uni-muenster.de)

**30.01.2019, 10:00–17:00**

## **Wissenschaftskommunikation im Web**

Gute Kommunikation wird zunehmend wichtiger, um Wissen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zugänglich zu machen und auch, um sich selbst am internationalen Wissenschafts“markt“ zu positionieren. In dem Workshop schauen wir uns an, welche digitalen Medien Wissenschaftlern zur Verfügung stehen und was Sie bei der Online-Kommunikation Ihrer Themen beachten sollten. In der Übung „Passgenau schreiben“ formulieren Sie Webtexte, Posts für Twitter, Facebook & Co. und konzipieren beim „Science Storytelling“ Geschichten für Ihre eigenen Themen. Zum Schluss schauen wir auf Social Media im „postfaktischen Zeitalter“.

### Ergebnisse

Sie haben

- Einen Überblick zu Wissenschaftskommunikation im Netz, Tools und Best-Practices bekommen
- Gelernt, Ihre Kernbotschaften für Ihr Publikum auf den Punkt zu bringen, und
- Im Team eigene Ideen zur Wissenschaftskommunikation und erste Prototypen entwickelt

## Voraussetzungen

Bringen Sie gerne eigenes Material für die Entwicklung von kurzen Storys mit. Dies können Bilder, Grafiken (print oder digital), Videomaterial (Smartphone oder Upload) oder kleinere Exponate sein, mit denen wir im Workshop arbeiten können. Gerne können Sie sich im Vorfeld schon Gedanken machen, was Sie über Ihre eigene Forschung kommunizieren möchten.

Zielgruppe: Promovierende, Postdocs

Trainerin: Nadine Lux

Ort: WWU GC, Raum 001

Max. Teilnehmerzahl: 12

Veranstalter ist das WWU Graduate Centre

Teilnahmeinteressierte wenden sich an [events.gc@uni-muenster.de](mailto:events.gc@uni-muenster.de)

## Berichte

### Veröffentlichte Dissertationen

**Janneke Schoene. *Beuys' Hut: Performance und Autofiktion*. Heidelberg: arthistoricum.net, 2018.**

Die exegetische Rezeption um Joseph Beuys geht davon aus, dass Beuys ein ‚authentischer‘ Künstler ist, dessen Performance sich durch eine besondere Unmittelbarkeit auszeichnet. Die Studie zeigt anhand einer Untersuchung der Tatarenlegende als Erzählung, einiger autobiographischer Schriftstücke, Performances bzw. Medialisierungen und der Beuys-Retrospektive im New Yorker Guggenheim Museum 1979 als Bühne der Künstlerschaft, dass Beuys eine

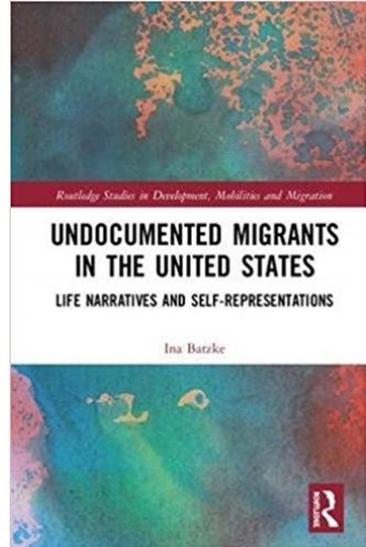
autofiktionale Figur ist, die ihre Künstlichkeit, Konstruiertheit und Fiktionalität selbst ausstellt. So wird ersichtlich, dass die Beuys'sche Inszenierung als ironischer Kommentar des Stellenwerts und der Rolle des Künstlers zu sehen ist, die er zugleich so offensiv einnahm.



© Art Historicum

**Ina Batzke. *Undocumented Migrants in the United States: Life Narratives and Self-Representations*. New York: Routledge, 2018.**

Whilst many undocumented migrants in the United States continue to exist in the shadows, since the turn of the millennium an increasing number have emerged within public debate, casting themselves against the dominant discursive trope of the "illegal alien," and entering the struggle over political self-representation. Drawing on a range of life narratives published from 2001 to 2016, this book explores how undocumented migrants have represented themselves in various narrative forms in the context of the DREAM Act and the Deferred Action for Childhood Arrivals (DACA) movement.



© Routledge

By reading these self-representations as both a product of America's changing views on citizenship and membership, and an arena where such views can potentially be challenged, the book interrogates the role such self-representations have played not only in constructing undocumented migrant identities, but also in shaping social borders. At a time when the inclusion and exclusion of (potential) citizens is once again highly debated in the United States, the book concludes by giving a potential indication of where views on undocumented migration might be headed. This interdisciplinary exploration of migrant narratives will be of interest to scholars and researchers across American Literary and Cultural Studies, Citizenship Studies, and Ethnic and Migration Studies.

## **LimListe**

Seit dem Sommersemester 2017 gibt es die 'Linguistik-in-Münster'-Mailingliste (LimListe), die alle Interessierten über sprachwissenschaftliche Veranstaltungen in Münster informiert.

Über die LimListe erhalten die Mitglieder nicht nur Informationen zu anstehenden Gastvorträgen, Lesungen oder anderen relevanten Veranstaltungen, sondern haben auch die Möglichkeit, uns auf Veranstaltungen Ihres Instituts hinzuweisen, die wir dann über den Verteiler bewerben können.

Wer zukünftig über sprachwissenschaftliche Aktivitäten in Münster informiert werden möchte, kann unter der Adresse [limliste@uni-muenster.de](mailto:limliste@uni-muenster.de) um die Aufnahme in die LimListe bitten.



**WWU**  
MÜNSTER

## Impressum

### **Redaktion**

Hendrik Hilgert, M.A.

Mathias Witte, M.A.

smartNETWORK-international

Aegidiistr. 5

48143 Münster

Tel.: 0251 83-24490

### **Gestaltung**

Mathias Witte